

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Glückwünsche
für Johannes
Moser** **S. 3**

**Herbert Kästle
bekommt die
Ehrennadel** **S. 3**

**Gottmadingen:
Himmlisches
Ambiente** **S. 6**

**Aacher Krippe:
Zauberhaftes
Kleinod** **S. 6**

**Zauber auf
dem Klosemarkt
in Aach** **S. 7**

**Spurensuche:
Gut behütet im
Alltag** **S. 13**

7. DEZEMBER 2016

WOCHE 49

HE/AUFLAGE 18.737

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Meisterhaft

Meisterhaft, wie Werner Kohler der Brückenschlag gelang, als er seinen Job als Zunftmeister der Welschinger Narrenzunft Rollis mit dem Bürgermeisteramt von Johannes Moser verglich. »Meister sind wir ja beide, ich von den Narren und Moser von den Bürgern - die Aufgaben sind ähnlich«, stellte Kohler augenzwinkernd fest. Meisterverdächtig waren auch die Gratulationswünsche zum 20-jährigen Dienstjubiläum des Engener Bürgermeisters. Zehn Redner lobten und dankten - da war der Jubilar schließlich doch froh, dass er der Feierstunde zugestimmt hatte. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Schlappe für KSV-Ringer

Gottmadingen (swb). Die Ringer des KSV Gottmadingen unterlagen bei der RG Hausen Zell unerwartet deutlich mit 12:20, dabei wollte die Mannschaft aus dem Hegau unbedingt punkten. Dies war mit ersatzgeschwächter Mannschaft und bereits zwei verlorenen Kämpfen ein schwieriges Unterfangen. Am Sonntag, 11. Dezember, ringt der KSV um 12 Uhr gegen die Tabellenführer aus Schiltigheim, die zweite Mannschaft empfängt die Ringer aus Friedrichshafen.

- Anzeige -

Archäologische Zeitreise

Hilzingen (swb). In einem kurzweiligen Vortrag berichtet Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald am Donnerstag, 8. Dezember, ab 19 Uhr im August-Dietrich-Saal in Hilzingen (Hauptstraße 59) über die im Sommer durchgeführten archäologischen Untersuchungen im Neubaugebiet »Am Steppbachwieslek. Bei den Grabungen waren die Archäologen auf Gräber der Bronzezeit und der Kelten gestoßen. Der Eintritt ist frei.

Die Farbe als Lebenselixier

Sonderausstellung über Ida Kerkovius in Engen / Überregionales Interesse erwartet

Engen (rab). Eine Frau, die malt? Ganz putzig, ganz nett, ganz hübsch. Aber ernst zu nehmen? Sicher nicht! Es ist noch gar nicht so lange her, als so eine Meinung nicht sofort ein heftiges Stirnrunzeln und einen Anstieg des Pulses beim Gegenüber provoziert hat, sondern bei der breiten Bevölkerung auf ein zustimmendes Kopfnicken stieß. Ida Kerkovius, die »letzte Grande Dame der klassischen Moderne«, könnte davon ein Lied singen. »Ida Kerkovius wurde lange Zeit als Künstlerin unterschätzt«, verdeutlicht Velten Wagner, Leiter des Engener Kulturamtes und Museums, und erklärt: »Frauen hat man generell lange kein künstlerisches Potenzial zuge-
traut.« Doch Kerkovius ließ sich nicht beirren: Und schenkte den Menschen dadurch einen Bilderschatz, der die Kunstwelt enorm bereichert. In den Genuss, einige der schönsten und qualitativ hochwertigsten Werke der Künstlerin aus nächster Nähe betrachten zu können, kommen Kunstfreunde nächs-

Überregionales Interesse

Da Ida Kerkovius die längste Zeit ihres Lebens in Stuttgart verbrachte, genießt sie im süddeutschen Raum und speziell in Baden-Württemberg einen sehr hohen Bekanntheitsgrad - weshalb Wagner auch damit rechnet, dass die Ausstellung zahlreiche Kunstfreunde aus dem



Für Velten Wagner ist Ida Kerkovius »eine große Meisterin der Farben«. swb-Bild: rab

ganzen süddeutschen Raum nach Engen lockt. Rund 80 Exponate, die überwiegend von

privaten Sammlern zur Verfügung gestellt werden, können die Besucher in der Ausstellung bestaunen. In ihren Bann ziehen Ida Kekovius' Bilder den Betrachter vor allem durch ihre sehr intensive Farbgebung, wie Wagner erzählt: »Ida Kerkovius' großes Genie, ihr Lebenselixier, sind die Farben. Darin ist sie eine große Meisterin.« Ihre Bilder zeichneten sich durch eine harmonische und zugleich spannungsreiche und kraftvolle Farbgebung aus und hätten eine sehr intensive Ausstrahlung auf den Betrachter. »Man spürt ihre Lebenslust in ihren Bildern«, schwärmt Wagner. Und genau das sei Kerkovius in einer eher strengen, intellektuell geprägten Kunstszene lange Zeit als Nachteil ausgelegt worden. Doch mit der Zeit gewann sie auch bei den etablierten Meistern immer mehr an Ansehen: Spätestens nach den Jahren 1920 bis 1923, als sie am Bauhaus in Weimar studierte und unter anderem Kurse bei Wassily Kandinsky und Paul Klee belegte, war sie eine feste

Größe in der Kunstwelt. Aus den Jahren nach dem Bauhaus-Studium stammen auch die qualitativ sehr hochwertigen Arbeiten, die in Engen gezeigt werden.

Werke der »reifen« Künstlerin

»Wir zeigen die reife Künstlerin«, betont Wagner, der vor Kurzem die ersten zwölf Bilder der Künstlerin bei der Hauptleihgeberin Ursula Reinhardt persönlich in Stuttgart abgeholt hat. Welche Werke genau zu sehen sind, will Wagner noch nicht verraten. Doch er verspricht: »Die Ausstellung wird eine Verführung zum Sehen sein und an Farbenpracht alle übertreffen, die wir je gezeigt haben.« Und auch Bürgeremeister Johannes Moser freut sich auf die Ausstellung: »Im Herzen der Farbe« verspricht wieder eine ganz besondere Sonderausstellung zu werden: auf höchstem Niveau, spannend präsentiert, für ein breites, interessiertes Publikum«, verdeutlichte der Rathauschef.

Ein erfreuliches Finanzpolster

Positive Jahresrechnung für 2015 in Tengen

Tengen (rab). Wenn es in der Kasse klingelt, ist das Musik in den Ohren vieler Bürgermeister - da bildet auch Tengens Rathauschef Marian Schreier keine Ausnahme. Gute Stimmung herrschte deshalb in der jüngsten Gemeinderatssitzung, als der Bürgermeister den Räten in puncto Jahresrechnung 2015 mitteilte, dass die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in 2015 mit rund 767.000 Euro

»deutlich höher als erwartet« ausfiel. Dementsprechend wuchs damit die Rücklage auf rund 556.000 Euro. In der Sitzung berieten die Räte zudem über die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges. Dabei wurde sich das Gremium schnell darüber einig, dass es im Jahr 2017 Mittel für den Kauf eines sogenannten »Holders« bereitstellen möchten, der mit Anbaugeräten schätzungsweise rund 135.000 Euro kos-

tet. Das Gerät soll unter anderem im Winter zur Freiräumung der Gehwege sowie zur Grünpflege dienen. Für die Anschaffung wird die Verwaltung eine finanzielle Förderung durch den Ausgleichsstock, einem Fördertopf des Landes für leistungsschwache Gemeinden, beantragen. Wird der Förderung nicht stattgegeben, wird der Rat erneut über die Anschaffung des Holders beraten, informierte Marian Schreier.

Klingender Adventszauber

Mühlhausen-Ehingen (swb). Die Jugendkapelle »InTakt Mühlhausen-Ehingen-Schlatt« lädt zu ihrem »Klingenden Adventszauber« am Donnerstag, 15. Dezember, um 18 Uhr in die Ehinger St.-Stephans-Kirche ein. Bei leuchtendem Kerzenschein möchten die Mitglieder der Jugendkapelle musikalische Geschichten erzählen. Im Anschluss an das Erzählkonzert gibt es einen kleinen Umtrunk, bei dem auch Zeit für Gespräche ist.

- Anzeige -

WEIHNACHTSSHOPPING IN SINGEN

Nur noch wenige Wochen bis Weihnachten - und die Vorfreude aufs Fest steigt mit jedem neuen Lichtlein, das am Adventskranz angezündet wird. Also allerhöchste Zeit für eine ausgiebige und genüssliche Weihnachtsshoppingtour durch Singen. Viele tolle Geschenkeideen und Tipps, was es dort zu entdecken gibt, befinden sich im Innenteil dieser Ausgabe. Neben den klassischen Geschenken kommen übrigens auch Shopping-Gutscheine immer gut an. Und das sorgt manchmal eben doch für wahrhaftige Glücksmomente unterm Baum.

KARRIEREANSTOSS AUF ZWEITEM BILDUNGSWEG

Karrierepläne schmieden - viele junge Menschen im WOCHENBLATT-Land stehen vor der Entscheidung, wohin es für sie beruflich gehen kann. Eine Möglichkeit stellt eine kaufmännische Weiterbildung im Management-Zentrum, ein Unternehmen der Handwerkskammer Konstanz, dar. Ein Besuch in den zahlreichen Kursen dient vielen Teilnehmern als Karriereanstoss auf dem zweiten Bildungsweg. Mehr Informationen zum Angebot des Management-Zentrums gibt es auf Seite 21.

50 JAHRE LAUBER FENSTERBAU

Auf eine 50-jährige Geschichte blickt das Überlinger (a. R.) Familienunternehmen Lauber Fensterbau zurück. Mit Innovationsdenken, Pioniergeist und den richtigen Investitionen ebnete Glasermeister Gregor Lauber mit seiner Frau Gerda den Weg. Seit 2012 leiten die Söhne Michael und Markus Lauber die Firma, die heute weit über den Hegau hinaus bekannt ist und Fenster für Endkunden und Zulieferer von Karlsruhe bis in die Schweiz fertigt. Der vollständige Artikel zum 50-jährigen Firmenjubiläum befindet sich im Innenteil dieser Ausgabe.



Grenzen setzen – nicht verletzen

Theaterstück »Trau dich!« setzt bei Prävention an

Singen (ly). Über Gefühle lässt sich nicht immer leicht reden. Wie soll man erklären das vielleicht Schlabberküsse von Verwandten unangenehm sind oder ein Freund der Familie einem zu nahe kommt? »Nein ist nein und mein Körper gehört mir. Ich bestimme mit und ich weiß was ich kann und will. Ich traue mich« – So oder so ähnlich könnte man das zentrale Element der Theateraufführung »Trau dich!« beschreiben, das dieses Jahr zum dritten Mal in Singen Station machte. »Und für nächstes Jahr liegt unsere Bewerbung für das dann vierte Mal schon bereit,« erklärt Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention. Ein Stück für Kinder zum Thema Kinderrechte und Missbrauch, das Grenzen und Gefühle aufzeigt, jedoch auch unmissverständlich darlegt, an wen sich Schüler im Falle eines Missbrauchs vertrauensvoll wenden können. Sozialpädagogin Friederike Harter von der Singener pro fa-



»Trau dich!« Kooperationspartner Manuel Oswald, Katharina Gaus, Marcel Da Rin, Beate Hübner und Friederike Harter von pro familia Singen.

milia erklärt hierzu, »Meistens kommen die Täter bei Missbrauchsfällen aus dem familiären Umfeld. Für 2015 sind uns bundesweit rund 12.000 Fälle bekannt, doch es gibt eine hohe Dunkelziffer. Die Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen im gesamten Landkreis ist sehr gut und die Prävention steht immer mehr im Fokus.« Dies sieht auch Beate Hübner von der Beratungsstelle der Diakonie so. »Oberstes Ziel ist Schutz des Kindes,« so Hübner. »Das Thema ist präsent und dringend,« ergänzt Katharina Gaus und zeigt sich gleichzeitig

auch begeistert vom Theaterstück, das bei zwei Aufführungen in der Singener Stadthalle insgesamt rund 630 SchülerInnen im Alter von 8 bis 12 Jahren erreichte, Lehrkräfte nicht zu vergessen. »Trau dich!« wird im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aufgeführt. Martina Ott, Grundschullehrerin der Waldeck-Schule, die mit ihrer Klasse sich das Theaterstück anschaute, war voll des Lobes: »Die Aufführung ist kindlich-bildlich gut dargestellt und dadurch leicht zu erfassen, auch für die Jüngsten.«

Elma-Power für die Vesperkirche

Neben finanzieller auch tatkräftige Unterstützung

Singen (swb). Im Januar 2017 findet nun zum 2. Mal die Vesperkirche in der Luthergemeinde statt. Schon letztes Jahr war Elma vom Konzept – gemeinsam mit zunächst Fremden Mittag zu essen und diese dabei näher kennen zu lernen, voll überzeugt. Der Erfolg der Vesperkirche gibt den Organisatoren auch Recht. Dieses Jahr unterstützt Elma daher die Vesperkirche nicht nur finanziell mit 3.000 Euro, sondern auch mit Manpower. So freuen sich schon jetzt zwölf Auszubildende von Elma darauf die Helfer tatkräftig zu unterstützen, wo immer Not am Mann ist. »Als wir Azubis von dem Projekt gehört haben, waren wir sofort begeistert«, meint Lina Seyferth, Auszubildende Industriekauffrau bei Elma. »Es ist eine Möglichkeit auch den Menschen, denen es gerade nicht so gut geht, etwas Gutes zu tun. Und dadurch, dass sich



Freuen sich über die Spende von Elma für die Vesperkirche (v.l.): Wagenblast, Pfarrerin Andrea Fink sowie Cornelia Schmidbauer, geschäftsführende Gesellschafterin und Thomas G. Neher, Geschäftsführer/COO von Elma.

in der Vesperkirche auch viele unterschiedliche Menschen treffen, können neue Kontakte entstehen und das gegenseitige Verständnis und das Gemeinschaftsgefühl wachsen.« »Dass sich unsere Auszubildenden neben der Ausbildung für dieses soziale Projekt so engagieren, freut uns sehr« fanden Cornelia Schmidbauer, Geschäftsführende Gesellschafterin und Monika Frei, Personal- und Ausbildungsleiterin.

Für das Unternehmen Elma ist es dieses Jahr schon das zweite Jahr, in dem statt Geschenken lieber Wert auf den guten Zweck gelegt wird. Denn auch neben dem Streben nach Geschäftserfolg, ist sich Elma als Familienunternehmen, dass in der Region Singen stark verwurzelt ist, vor allem der sozialen Verantwortung bewusst und unterstützt daher verschiedene soziale Projekte in der Region.

Festliche Klänge des »Hegaus«

Singen (swb). Das traditionelle Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Dienstag, 13. Dezember um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche statt. Mitwirkende sind der Unterstufenchor, das Vor-Orchester, der Chor und das Orchester des Hegau-Gymnasiums. Festlich eröffnet das Schulorchester unter der Leitung von Gabriele Haunz das diesjährige Weihnachtskonzert mit Renaissanceklängen vom fränkisch-bayerischen Komponisten Tielman Susato. Nach Bach Violinkonzert von Solist Daniel Stettler (Klasse 12) folgen zahlreiche weitere solistische Höhepunkte: Ein kontrastreiches Programm hat der Schulchor für das Weihnachtskonzert unter der Leitung von Matthias Wodsak erarbeitet. Von gregorianischem Choral bis Coldplay. Auch der Unterstufenorchester und der Unterstufenchor unter der Leitung von Fabian Stoffler lassen Weihnachtsstimmung aufkommen. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Kegler mit Heimrekord

Singen (swb). Nachdem die Singener Sportkegler zwei Wochen zuvor ihr Auswärtsspiel beim SSV Bobingen knapp mit 5:3 verloren haben, gewannen sie gegen Unterharmersbach 5:3 und festigten ihren fünften Platz. Während Jürgen Ruch verlor, konnten Daniel Schmid mit der Tagesbestleistung von 629, sowie Martin Zimmermann mit einer erneut sehr starken Heimleistung von 618 Kegel gewinnen. In der Schlusspaarung verloren Kevin Köcher, sowie Fabian Schmid trotz Holzgleichheit. Im letzten Match konnte Wolfgang Köcher den dritten Mannschaftspunkt sichern.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
BVD
AD
A

Machet die Tore weit

Adventskantate in Aach und Steißlingen

Steißlingen (le). Der ökumenische Kirchenchor Aach führt am Sonntag, 11. Dezember, um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Nikolaus in Aach und am Montag, 12. Dezember, um 18 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in Steißlingen die Adventskantate »Machet die Tore weit« von Klaus Heizmann auf. Die Kantate versucht auf musikalische Art und Weise den ursprünglichen Sinn der Adventszeit zu erklären: Mit festlichen Klängen machen wir uns für die Ankunft des Herrn bereit. Wer ist es, der da kommt? Auf wen warten wir? Was erwarten wir? Neben der festlichen Freude und Begeisterung im großen

Chorsatz hat der Komponist auch die persönlichen Zweifel und Ängste in innige Solopassagen gefasst. Eine Musik, die jeden erreichen kann, der zu verstehen bereit ist, was Menschen alles miteinander teilen können. Der Ökumenische Kirchenchor Aach, der die Kantate aufführt besteht aus 20 Sängern und Sängern. Dazu kommen als Projektsänger aus Steißlingen, dem Hegau und der Schweiz weitere 20 Sängern und Sänger. Leitung: Kornelia Scherer-Chrobog, Klavier: Florian Dold, Flöte: Esther Jurisch. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Spenden wird gebeten.



Bei real,- in Singen, Georg-Fischer-Straße, wurden die Kunden kürzlich von einem ganz besonderen Plätzchenduft angezogen. real,-Teamleiterin Kasse Sabine Zimmermann hatte die Kinder des Kindergarten St. Lucia zur großen Weihnachtsback-Aktion eingeladen. Und so verwandelten sechs Jungen und Mädchen mit Mehlhänschen und Zuckerbacken die Hausbäckerei des SB-Warenhauses in eine Weihnachtsbackstube. swb-Bild: pr

MEICHL
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:
Rotbarschfilet 100 g € 2,29
Heilbuttfilet 100 g € 2,19
Seelachs-Loins 100 g € 1,79

Aus unserer Feinkosttheke:
Roter Heringssalat 100 g € 1,79
Matjes rosé 100 g € 1,89

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Es erwarten Sie viele Spezialitäten, auch küchenfertig zubereitet

alles Gute von der Pute Putenfilet geräuchert 100 g € 1,29	zart gereift Rumpsteak 100 g € 2,89	einfach lecker Schweinebraten vom Schweinehals 100 g € 0,99
herzhaft – deftig – hausgemacht Knoblauchsalam im Ring zur Brotzeit 100 g € 1,69	gerne auch paniert Schweine-schnitzel aus der zarten Oberschale 100 g € 0,99	bei allen beliebt Delikatessen-leberwurst mit Kalbfleisch, fein oder grob im Gold- oder Naturdarm 100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Eiersalat mit viel Inhalt 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Lyoner mit Kalbfleisch, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,29	hier können Sie Ihre Brötchen abschmieren Weihnachtsschmalz, Apfelgriebenschmalz, Gänsefett, Hubertusschmalz, Rindertalg

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? - Bestellannahme bis 10. Dezember

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst / Käse Bierwurst als Kugel, Aufschnitt, 250-g-Portion, auch als Fleischkäse mit Pistazien 100 g 1,08	Schweinekotelett mager oder durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Bratwurst mit Sulzrand eine Vesperspezialität mit Liebstockel verfeinert 100 g 1,08	Hackfleisch mager / Rind, Schwein und gemischt 100 g 0,80
Schwartenmagen in weißer und roter Ausführung, auch als Stängli mit Essiggurken 100 g 0,90	Rinderhüfte zart gelagert / für Steaks oder zum Niedergaren 100 g 2,18
Lachsschinken mager und mild gesalzen 100 g 1,80	Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art 100 g 1,05

Handwerkstradition seit 1907



»Einen tollen Job gemacht«

Gratulationen zum 20-jährigen Dienstjubiläum von Johannes Moser

Engen (mu). Eine große Gratulantschar überbrachte vergangenen Mittwochabend im Rahmen einer Feierstunde in der neuen Stadthalle Johannes Moser ihre Glückwünsche zu seinen zwei Jahrzehnten im Amt als Engener Bürgermeister. Vertreter der örtlichen Vereine, Schulen und Banken, aus Wirtschaft, Kultur und Politik gaben sich gemeinsam mit den Trachtenfrauen, den Verwaltungsmitarbeitern und Gemeinderäten ein festliches Stelldichein, um die Verdienste des Stadtoberhauptes der letzten zwei Jahrzehnte zu würdigen. Ein Saxofon-Ensemble der Stadtmusik umrahmte die Feierstunde stimmungsvoll.

Von Steißlingens Bürgermeister Artur Ostermaier als Vizepräsident des Gemeindetages Baden-Württemberg wurde Johannes Moser für sein langjähriges, erfolgreiches Wirken geehrt. Moser habe ein Gespür für das Machbare, gestalte statt zu verwalten und habe Großartiges geleistet in diesen 20 Jahren, betonte Ostermaier und heftete dem Jubilar die Ehrennadel des Gemeindetages ans Rever. Gleichzeitig überbrachte er Glückwünsche aus dem Kreistag und der Bürgermeisterkollegen, die zahlreich zur Feierstunde gekommen waren. Zuvor hatten die Sprecher der beiden Gemeinderatsfraktio-



Die beiden Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz (2.v.r.) und Gerhard Steiner (re) gratulierten ihrem »Schultes« Johannes Moser mit seiner Frau Sonja.

nen, Gerhard Steiner (UWV) und Jürgen Waldschütz (CDU), in launigen Worten die vergangenen 20 Jahre Revue passieren lassen, in denen er als wichtigsten Meilenstein den Bau des Gymnasiums hervorhob. Zudem sei Moser überall präsent, denn »ihm ist der Kontakt zu den Bürgern sehr wichtig«, betonte Steiner. Er wünschte dem Jubilar, dass er so zufrieden sei, »wie wir es mit Ihnen sind«, schloss der UWV-Sprecher. Für sein Kollege Waldschütz sind

die Nachhaltigkeit und das Innovationsbestreben des Rathauschefs herausragende Merkmale. Er zollte Moser Anerkennung für das Geleistete und sieht darin auch die beste Motivation für die Zukunft. Als Vertreter der Verwaltungsmitarbeiter überbrachte Personalratsvorsitzender Berthold Leiber Glückwünsche. »Ihnen ist jeder Einzelne wichtig, das motiviert uns«, fasste Leiber zusammen und überreichte dem sportbegeisterten Schultes his-

torische Brettl mit einem Gut-schein für ein neues Paar Ski. Auch Landrat Frank Hämmerle ließ es sich nicht nehmen, persönlich dem langjährigen Kreirat zu gratulieren. 1999 wurde Johannes Moser erstmals in den Kreistag gewählt und hat seither an gut 250 Sitzungen teilgenommen, wusste Hämmerle. »Sie haben einen tollen Job gemacht«, attestierte der Landrat dem Jubilar und hofft auf viele weitere gemeinsame Jahre. Besonderes Lob verteilte Frank Hämmerle für die vorbildliche Flüchtlingsunterkunft »Bahnhöfle« in Welschingen, die derzeit belegt wird, sowie die herausragende Kinderbetreuung in Engen. Insgesamt profitiere der gesamte Landkreis Konstanz von den »unglaublichen Investitionen in die Infrastruktur der Hegau-stadt«, schloss der Landrat. Johannes Moser selbst dankte all seinen Mitarbeitern, Kollegen, Wegbegleitern, seiner Frau Sonja und seiner Familie für das erfolgreiche Miteinander und wünschte sich, »weiterhin gemeinsam daran zu arbeiten, damit das Beste noch vor uns liegt«.



Weitere Impressionen über die Feierstunde gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Zum Abschied eine Segensfeier

Tengen (swb). Am 30. November endete der Pflegebetrieb in den Pflegeheimen Schloss Blumenfeld mit dem Auszug des letzten Bewohners. Damit geht eine lange Tradition der sozialen Hilfe in Blumenfeld zu Ende. Die Stadt Tengen möchte das Engagement aller Beteiligten würdigen und lädt gemeinsam mit den beiden Kirchen zu einer Dank- und Segensfeier am Mittwoch, 7. Dezember, um 19 Uhr in die Ringelblumenstube der Pflegeheime ein. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Panflötenräume im Advent

Gottmadingen (swb). Ein Adventskonzert der besonderen Art findet am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Lutherkirche in Gottmadingen statt. Es wirken mit: Edeltraud Jacob (Panflöte), Demira Seubel (Gesang und Klavier), Mathias Klingler (Panflöte, Klavier und Ensembleleitung) und das Panflötenensemble Sigmaringen/Bodensee. Mit bekannten Liedern und Melodien zum Advent präsentieren sie ein abwechslungsreiches Programm zum Träumen. Der Eintritt ist frei, aber Spenden sind erwünscht.



► KAFFEEMANIAC

Der Kaffeeestand von Manfred Bönisch und seiner »Better Days Coffee Company« war beim Gottmadinger Weihnachtsmarkt am vergangenen Sonntag eine heiß begehrte Adresse. Manfred Bönisch hat eher im Stillen in diesem Jahr im ehemaligen Brachat-Areal eine kleine Kaffeerösterei eröffnet, die »ehrliche Qualität« abseits der Massenware sich auf die Fahnen geschrieben hat. Auf dem Markt war Bönisch mit einer alten Siebträgermaschine aus Italien aus den 1960er Jahren präsent, die der Techniker selbst umfassend restauriert und neu verchromt hatte. Eine der Spezialitäten des ausgewiesenen »Kaffee-Maniacs« ist zum Beispiel Kaffee, der nach der Röstung in ausge-dienten Whiskyfässern gelagert wird, um dadurch ein besonderes »Bourbon-Aroma« zu bekommen.

Einfach anpacken

Ehrennadel für Herbert Kästle aus Gailingen

Gailingen (hz). »Wir feiern ein Fest der Freude« sangen Marisa Eppler, Michelle und Lorena Iacopetta sowie Markus Störk von der Jugendmusikschule westlicher Hegau im Bürgersaal des Gailingen Rathauses am vergan-

den und die Ehrennadel der Gemeinde Gailingen. »Ein lebendiges Gemeindewesen wird vom Ehrenamt und von freiwilligen Tätigkeiten getragen. Dadurch werden Dinge ermöglicht, die es sonst nicht gäbe. Je größer der

schildert. Den Schwerpunkt legte er dabei auf die ortsnahe Wanderwege. Er engagierte sich mit besonderem Herzblut für den Rundwanderweg um den Gailingen Friedhof. Dazu erläuterte Brennenstuhl: »Der Geehrte kam zu mir und sagte: 'Da gehen wir ran und packen zu'. Der Bürgermeister fuhr fort: »Unter seiner Regie ist ein gutes Produkt entstanden. Die Gailingen lieben den Wanderweg und die Schweizer Nachbarn schätzen den herrlichen Blick auf Diessenhofen«. Ein weiteres Highlight war der Panorama-wanderweg zum Bürglis Schloss. Heinz Brennenstuhl bezeichnete Kästle als »Vater dieses Weges«. Bei der Burganlage auf dem Rauenberg befindet sich seit 1998 ein Aussichtsturm. Der Wanderfreund genießt bei guter Fernsicht einen Blick von Vorarlberg bis zu den Berner Alpen. Kästle hat diesen Turm ehrenamtlich entscheidend mitgeprägt und er engagierte sich bei der Sanierung der Wetzschutzhütte Ramsener Blick. Zum Schluss erwähnte Heinz Brennenstuhl den Premium-wanderweg »Grenzgänger«. Herbert Kästle habe für dieses Projekt viel vorbereitet und in die Wege geleitet. Er hat sich bis zur Fertigstellung mit akribischer Kleinarbeit beteiligt und war über viele Jahre zuständig für die Leihfahräder der Touristeninfo.



Die Gemeinde Gailingen ehrte vergangenen Freitag Herbert Kästle für sein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement. Bürgermeister Brennenstuhl (rechts) hielt die Laudatio und überreichte die Ehrennadel und die Urkunde.

genen Freitag, als Herbert Kästle für seine Verdienste zum Wohle der Allgemeinheit und für sein überdurchschnittliches Engagement insbesondere beim Wanderwegenetz geehrt wurde. Die Laudatio hielt Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und überreichte Kästle die Urkunde



Einsatz im Ehrenamt, desto spürbarer wird die Heimat, so Brennenstuhl, und bezeichnete Herbert Kästle und seine Wegbegleiter als ein Paradebeispiel für die Heimat. Der Geehrte hat mit unermüdlichem Einsatz viele Wege des Wandernetzes rund um die Gemeinde reaktiviert und be-



Mehr Eigenheim.



sparkasse-hebo.de

Gemeinsam haben wir mehr bewegt für Familie Zucca aus Mühlingen. Dank der individuellen Baufinanzierungsberatung konnten sie ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen.

Familie Zucca mit ihrer Sparkassenberaterin Heike Boldt



Sparkasse Hegau-Bodensee



Mit Begeisterung trainieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Sportabzeichen beim TV Gailingen. swb-Bild: Verein

»Alle Jahre wieder« Training für das Sportabzeichen

Gailingen (swb). In großer Runde konnte der Turnverein Gailingen den Abschluss des Sportabzeichen-Jahres in der alten Turnhalle feiern. Auch dieses Jahr kamen wieder neue Sportler (Kinder wie Eltern) zu den »Alten Hasen« hinzu. Noch immer macht es allen Beteiligten großen Spaß, sich wöchentlich auf der Leichtathletik-

kanlage zu treffen, um gemeinsam für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren. Auch dieses Jahr haben wieder viele das Sportabzeichen gemacht, die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. Im nächsten Jahr, ab 3. Mai, wird dieses Ziel erneut angegangen. Treffpunkt ist immer am Mittwoch von 17 bis 19 Uhr bei trockenem Wetter.

Gemeinsam feiern

Randegg (swb). Die Pfarrgemeinde St. Ottilia Randegg feiert am Sonntag, 11. Dezember, ihr Patrozinium. Beginn ist um 10 Uhr mit der Eucharistiefeier, die vom Chor Maranatha mitgestaltet wird. Anschließend wird gemeinsam das Pfarrfest in der Grenzlandhalle gefeiert. Dort spielt der Musikverein Randegg zum Frühschoppen auf. Zur Stärkung werden wieder Schäumele mit Kartoffelsalat und vegetarische Maultaschen angeboten und die Ministranten reichen eine Ribbele-Suppe (für eine kleine Spende). Danach verwöhnt die Frauengemeinschaft die Besucher mit Kaffee, feinen Kuchen und Torten und wird wieder mit Selbstgestricktem aufwarten. Aus der Bücherei gibt es diverse Bücher und die Ministranten werden Selbstgebasteltes anbieten. Auch Waren aus dem Eine-Welt-Laden können erworben werden. Der Erlös kommt der »Brücke der Freundschaft« zugute.

Bei Frontalunfall eingeklemmt

Gailingen (swb). Mit schweren Verletzungen musste am Donnerstagmorgen eine 23-jährige Autofahrerin in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Lenkerin eines Citroen fuhr auf der L190 von Gailingen kommend in Richtung Randegg und dürfte nach einer Rechtskurve im Waldgebiet bei eisglatter Fahrbahn die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren haben. Dabei geriet sie auf die Gegenfahrbahn und prallte dort frontal gegen den Skoda einer entgegenkommenden 49-Jährigen. Die Citroenfahrerin wurde in ihrem PKW eingeklemmt und musste von den Feuerwehren aus Gottmadingen und Gailingen aus ihrem demolierten Fahrzeug befreit werden. Die Fahrerin des Skoda wurde mit vermutlich nur leichten Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. An beiden Fahrzeugen dürfte Totalschaden in einer Gesamthöhe von rund 14.000 Euro entstanden sein.



Die Narrenzunft Biberschwanz war unterwegs.

Biberschwänze auf großer Fahrt

Bietingen (swb). Bestens gelaunt startete die Narrenzunft Biberschwanz zu ihrem Vereinsausflug. In Lippertsreute führen sie mit dem Apfelbähne über Wald und Wiese durch das Apfelanbaugebiet und hörten viel Wissenswertes über Äpfel und die Geschichte der Menschen am Bodensee. Zwar fand die Fahrt unter einer dicken Nebeldecke statt, was der Stim-

mung aber keinen Abbruch tat. Nach einem zünftigen Mittagessen zog es die Biberschwänze natürlich wieder ans Wasser. Von Überlingen startete die Schifffahrt nach Ludwigshafen zu den Lenk-Skulpturen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Zunftmitglieder ein Eis oder ein Viertele mit herrlicher Seesicht, bevor es dann zur Heimfahrt ging.

VEREINSNACHRICHTEN!

Eine Schuldnerberatung bietet die AWO Gottmadingen immer dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung in ihren Räumen an. Die Finanzfachleute Margarete Fingerle-Thomaier (07731/836569) und Hermann Weber (07731/72385) helfen schnell und kompetent bei finanziellen Problemen. Die Beratung ist anonym und kostenlos. Voranmeldung mit Terminabsprache erwünscht.

BUND Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren am Fr., 9.12., von 14.30-17 Uhr, Treffpunkt und Ende im BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3, Gottmadingen. Thema: »Ein warmes Feuer« - Fahrt mit dem Umweltbeauftragten Eberhard Koch in ein Biotop zum Entbuschen; anschl. wird ein Feuer entfacht und Stockbrot gemacht. Infos per E-Mail: freiwilige.nsz.hegau@bund.net oder telefonisch unter 07731/977103.

Zur Seniorenrat-Sitzung am Mo., 12.12., um 16 Uhr im Rathaus Hilzingen (Sitzungssaal) sind alle interessierten Senioren eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Berichte sowie Bestellung eines kommunalen Behindertenbeauftragten des Seniorenrates.

Die Energieagentur Konstanz hat ihren nächsten Beratungstermin am Do., 8.12., um 16 Uhr im Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Vorherige Anmeldung an info@energieagentur-kreis-konstanz.de oder telefonisch unter 07732/939-1234.

bis ca. 18 Uhr, für Kinder von 4-7 Jahren.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.12.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Barth/Höhn). »Büßlingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.

»Tengen«: kein Gottesdienst

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderkantorei.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit den POGOS, anschl. »Brot für die Welt« Essen.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Büdingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./11.12.2016

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Familien-Wortgottesfeier.

»Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: Sa., 9 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Bußgottesdienst.

»Bietingen«: So., 18.30 Uhr Bußgottesdienst.

»Ebringen«: kein Gottesdienst.

»Randegg«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier und Patrozinium.

KURZ & BÜNDIG!

DUCHTLINGEN

MÄNNERGESANGVEREIN

Ein Kirchenkonzert veranstaltet der Männergesangsverein Duchtingen am So., 18.12., in der Kirche Duchtingen.

GOTTMADINGEN

DEUTSCH-ITALIENISCHER FREUNDKREIS

Zur diesjährigen Hauptversammlung lädt der Deutsch-Italienische Freundeskreis Gottmadingen am So., 11.12., 17 Uhr, ins Clubheim Bietingen ein.

MUSIKVEREIN

Eine musikalische Früherziehung und Instrumentalausbildung bietet der Musikverein Gottmadingen an. Infos unter: jugendleitung@mc-randegg.de

Kostenfreie Zulieferung in der Gemeinde Gottmadingen.

HILZINGEN

FC

Die Weihnachtsfeier des FC Hilzingen 07 findet am Sa., 10.12., statt.

MUSIKVEREIN HILZINGEN

Zu einem Adventskonzert der Jugendkapelle wird am So., 11.12., 16 Uhr in die Turnhalle in Duchtingen eingeladen.

PFADFINDER ST. GEORG

Eine Friedenslicht-Aktion der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg findet am So., 18.12., 18 Uhr, im Schlosspark in Hilzingen statt.

SCHLATT A. R.

MUSIKVEREIN

Zu seinem Weihnachtskonzert lädt der Musikverein Schlatt a. R. am Sa., 17.12., um 20 Uhr in die Alpenblickhalle in Schlatt a. R. ein.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
10./11.12.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädischschuletechnik Ehle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr
www.schulergmbh.de

Urlaubszeiten unserer Filialen:
Vom 26.12. bis 06.01.2017 geschlossen.
Ab 09.01.2017 dann wieder geöffnet.

Wir machen Urlaub

Weihnachtsferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

Christbaumfest auf Dielenhof

Engen (swb). Am Samstag, 10. Dezember, findet von 9 bis 18 Uhr ein Christbaumfest auf dem Dielenhof in Engen statt. Im liebevoll dekorierten Innenhof wird dabei zum großen Christbaummarkt mit einer riesigen Auswahl an Nordmantannen, Blaufichten und Rotfichten eingeladen. Der Hofladen ist den ganzen Tag über durchgehend geöffnet. Währenddessen die Eltern sich bei einem Gläschen Glühmost verweilen, können die kleinen Gäste sich am Lagerfeuer ein eigenes Stockbrot backen oder eine Grillwurst braten. Für den kleinen Appetit werden die traditionelle Weihnachtswurst, der Brendle-Bauernbrätling mit Zwiebeln und viele weitere Spezialitäten angeboten. In der warmen Kaffee-stube gibt es Kaffee und Kuchen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Dielenhof mit Produkten vom Hof. Mehr Informationen unter www.dielenhof.de.

Besinnliches Adventskonzert

Büßlingen (swb). Die Kirchenchöre St. Martin und St. Wendelin, der Männergesangverein Liederkranz sowie der Musikverein Harmonie laden am Sonntag, 11. Dezember, um 18 Uhr in der St. Martinskirche in Büßlingen zum Adventskonzert ein. Geboten wird den Besuchern ein besinnliches Kirchenkonzert mit verschiedenen Musik- und Gesangsbeiträgen.

Einfach himmlisch

Riedheim (swb). Nach einer kurzen Kutschfahrt öffnen Engelskinder am Sonntag, 11. Dezember, um 10 Uhr, die Pforten der Riedheimer Burg und laden zum »Himmlischen Weihnachtmarkt« ein. Schön geschmückte Stände und reizvolles Handwerk von Riedheimer Künstlern warten in der besonderen Atmosphäre der Riedheimer Burg auf Käufer und Genießer. Das kulinarische Angebot reicht von Thüringer Rostbratwürsten über Flammlachs, Raclettebrötchen bis zu heißem Glühwein und Weihnachtsbowle. Im Turm-Innern des restaurierten Burgstübles lässt sich bei einer Gulaschsuppe die Zeit vergessen und im Gewölbekeller kommen Liebhaber leckeren Backwerks voll auf ihr Kosten. Attraktionen wie die lebende Krippe, die Märchenerzählerin, das »Himmlische Postamt« und musikalische Einlagen auf der Burgbühne runden die Weihnachtsstimmung ab. In der Bücherecke gibt es Besonderheiten aus Wolle und Stoff, deren Erlös in diesem Jahr dem Kinderhospiz zukommt. Impressionen gibt es unter www.himmlischer-weihnachtsmarkt.de.

Flötenmusik und Südtiroler Spezialitäten

Gemütliches Ambiente bei Gottmadinger Weihnachtsmarkt



Schönes und Besinnliches gab es auf dem Weihnachtsmarkt in Gottmadingen. swb-Bild: hz

vorweihnachtlichen Angebot inspirieren. Dazu sagte Organisatorin Christa Winterhalter: »Der Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins ist ein gemütli-

cher, kleiner und überschaubarer Markt. Das Sortiment basiert zu einem Drittel aus Verpflegungsständen und zu zwei Dritteln aus Verkaufsständen.

www.wochenblatt.net/vereinstrophy

Jetzt noch bewerben bis 20. Dezember / Jeder Verein gewinnt



Mitmachen bei der Vereinstrophy!

swb-Bild: Fotolia

Bei der Auswahl der entsprechenden Vereine dient die jeweilige Internetpräsenz nicht als Entscheidungskriterium. Ausschlaggebend für eine Portratierung oder gar einen Platz

auf dem Siegerpodest inklusive Geldpreisen bei der Vereinstrophy ist vielmehr alleine das, was der Verein Besonderes leistet. Angesprochen sind deshalb auch all jene umtriebigen Ver-

Aacher Krippe erzählt Geschichten



Ein wunderbares Kleinod ist die Aacher Krippe. swb-Bild: pr

zuschaut, kann sehen, mit welcher Begeisterung und Ernsthaftigkeit die Kinder bei der Sache sind. Die Kulisse spiegelt einen Teil des Stadtbildes wieder. Auf dem Weg zur Kirche erkennt man das Stadttor, das ehemalige Rathaus ist als Herberge nachgebildet. Alle Figuren wurden

nach Ideen des Engener Krippenspezialisten Ulrich Scheller von einem Holzbildhauer aus dem Grödnertal als bewegliche Gliederfiguren handgeschnitzt. Über die gesamte Advents- und Weihnachtszeit werden an jedem Wochenende die verschiedenen Stationen von Maria und Josef immer wieder neu dargestellt. Die Herbergssuche, die Stalleinweisung, die Heilige Nacht, die Anbetung der drei Weisen aus dem Osten und zum Schluss auch die Flucht nach Ägypten: Jede Woche erzählt die Krippe in Aach eine andere Geschichte. Die Gewänder der Figuren wurden von Bärbel Leuschner mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Die Krippe ist bis Dreikönig zu besichtigen.

Melodien zum Advent

Biesendorf (swb). Zu einem unterhaltsamen und besinnlichen Adventsnachmittag lädt der Akkordeon-Verein Biesendorf am kommenden Sonntag, 11. Dezember, um 14.30 Uhr ins Bürgerhaus ein. Dirigent Oliver Albrecht hat mit seinen Spielern wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Besucher werden Klänge der Romantik, flotte Rhythmen aus aller Welt sowie beliebte latein-amerikanische und moderne Akkordeonmusik genießen. Ein besonderer Programmpunkt ist sicherlich auch der Auftritt der Biesendorfer Musikgruppe »Vulpes et Lepores«, die mit mittelalterlichen Instrumenten und Kostümen die Konzertbesucher erfreuen wird. Passend zur Adventszeit werden die historischen Spielleute einige Weihnachtslieder spielen und alle Besucher zum Mitsingen einladen.

»Tinker« im Lesekreis Engen

Engen (swb). Am Donnerstag, 8. Dezember, trifft sich der Lesekreis Engen, um sich über »Tinker« von Paul Harding zu unterhalten. Das mit dem Pulitzerpreis 2010 ausgezeichnete Buch stieß bei der Kritik in Deutschland auf ein zwiespältiges Echo. Welcher Meinung die Teilnehmer des Lesekreises in Engen sind, wird sich am Donnerstag, um 20 Uhr, im Schützenzentrum weisen. Neue Teilnehmer sind stets willkommen. Auskunft wird gerne unter: manfred@mueller-harter.de erteilt.

Clown und Helden

Bietingen (swb). Der Musikverein Bietingen lädt zu einem unvergesslichen Konzertabend ein. Dirigent Gerd Bart hat unter dem Motto »Clown und Helden« für Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr, anspruchsvolle und klangvolle Stücke zusammengestellt, mit denen eine besondere Stimmung garantiert wird. Den ersten Konzertteil gestaltet das Vororchester BigBen – der Vereine Gottmadingen, Bietingen und Randegg – mit ihrem Dirigenten Mario Franke.

Friedensgebet im Advent

Engen (swb). Das nächste ökumenische Friedensgebet der ökumenischen Friedensgruppe in der Engener Stadtkirche Mariae Himmelfahrt am 7. Dezember, um 18.15 Uhr steht im Zeichen der Friedenssehnsucht, die im Advent besonders stark und schmerzlich ist; biblische Verheißungen und aktuelle Fürbitten verbunden mit bekannten Adventsliedern werden den Inhalt der Andacht bestimmen.



Um eine mögliche Hochzeit dreht sich alles bei den Auftritten der Laienspielgruppe Homberg. swb-Bild: Veranstalter

Die Ehe muss warten

Turbulenzen um eine Hochzeit

Eigeltingen (sw). Es geht um eine Berghütte, einen Nachtclub und eine geplante Hochzeit. Diese Konstellation bringt ein junges, verliebtes Paar, eine temperamentvolle Hüttenwartin und Opa Johann ganz schön durcheinander. Turbulenzen sind also garantiert, und auch der Rest der lieben Verwandtschaft wird in den Strudel der Ereignisse mit hinein gezogen. Fraglich ist vor allem, ob die Hochzeit tatsächlich stattfinden kann. Ob die Sektkorken denn wirklich knallen können, erfahren Zuschauer der Komödie »Oh Gott, die Familie«, die die Laienspielgruppe Homberg vier Mal auf die Bühne bringt. Dabei sind Lachen, Schmunzeln und Grinsen garantiert. Wieder hat sich das Ensemble einen Schwank aus der bewährten Feder von Bernd Gom-

bold vorgenommen, der in drei Akten für Irrungen und Wirrungen sorgt. Vorstellungen sind am Sonntag, 18. Dezember, Sonntag, 25. Dezember, sowie am Freitag, 30. Dezember, jeweils um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Homberg. Eine Extra-Kinder- und -Seniorenvorstellung steht am Sonntag, 18. Dezember, um 14 Uhr an. Karten mit Platzreservierung für die Abendvorstellungen sind am Sonntag, 11. Dezember, von 10 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Homberg zum Preis von sieben Euro erhältlich. So hebt sich in der Weihnachtszeit wieder der Theatervorhang für die Homberger Laienspielgruppe, die mit zehn Mimen für Unterhaltung sorgen möchte. Regie führt Martina Trunk.



Weihnachtlicher Zauber - der Klosemarkt in Aach. swb-Bild: rab

Zauber auf dem Klosemarkt

Aach (rab). Der Zauber der Weihnacht ergriff die Besucher sofort, als sie beim Klosemarkt am Wochenende durch das Stadttor flanierten. Ein Atemzug, und es war um einen geschehen - denn die Luft duftete so verführerisch nach süßen Weihnachtssünden, dass einen sofort die Sehnsucht nach Weihnachten erfasste. Doch auch die anderen Sinne wurden vortrefflich in Feierlaune versetzt: Die Augen mit einem liebevoll arrangierten Krämermarkt sowie dem dazu gehörenden Kreativmarkt, der allerhand einzigartige und besondere Kleinode zu bieten hatte, und die Ohren mit weihnachtlicher Musik und fröhlichem Stim-

mengemurmeln. Es war allerhand los auf dem Mühlen- und dem Feuerwehrplatz, auf dem unter anderem auch die Bläsergruppe der Stadtmusik sowie Kinderchöre zur festlich-besinnlichen Stimmung beitrugen. Zu entdecken und natürlich zu kaufen gab es viel: vom handwerklich einzigartigen Weihnachtsgeschenk für die Lieben bis zur praktischen Hilfe für den Haushalt - etwa Knöpfe, Bürsten oder Schuhputzsachen. Und wer die kalten Zehenspitzen ein bisschen länger aufwärmen wollte, besuchte einfach eine der gemütlichen Besenwirtschaften, die nur und eigens für den Klosemarkt aufgebaut wurden.

Hasen, Häschen, Kutschenfahrt

»C 185«: Kleintierzüchter stellen in Winterspüren aus

Winterspüren (wh). Hochzufrieden zeigten sich die Organisatoren und Macher mit dem Zuspruch zu ihrer Lokal- und Kreisjugendschau in der Lichtberghalle in Winterspüren. Der Kleintierzuchtverein C 185 präsentiert in regelmäßigen Abständen die Zuchtergebnisse seiner Mitglieder und der Jugendgruppe in einer großartigen Publikums- und Wertungsschau. Neben den vielen Erwachsenen ließen sich auch viele Eltern mit ihren Kindern an den beiden Ausstellungstagen in die Winterspürer Halle locken, bummelten durch die Reihen oder betrachteten einzelne Hauptakteure beim Fressen, Saufen, Schlafen oder Hoppeln in ihren großräumigen Käfigen. Und die Kaninchen fühlten sich offensichtlich sauwohl. Vater und Mutter dreier Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren unter den Besuchern geben sich allerdings noch mit den Meerschweinchen zuhause zufrieden: »Die werden noch versorgt«. Kaninchen brauchen mehr Pflege und Zuwendung, einen größeren Käfig, Fell- und Krallenpflege und, und, und... 163 Tierchen in den drei Gewichtsklassen und vier Rassen präsentierten sich der Wertungsjury und den Besuchern. Nach den wichtigsten Kriterien wie Gewicht, Körperbau, Fell (Unterwolle und Deckfarbe)



Der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereines C 185 Gerhard Hukle war mit dem Erfolg der Lokal- und Kreisjugendschau in der Lichtberghalle in Winterspüren rundum zufrieden. swb-Bild: wh

oder Pflegezustand werden die Wertungspunkte vergeben. Und natürlich müssen die typischen Rassenmerkmale erfüllt werden. So kommt es zu hervorragenden bis mangelhaften Wertungen. Der kleine Kerl aus den Farbenzwergen russenfarbig hatte alle Merkmale, aber sein linkes Auge ist mit einer Flügelhaut überwachsen und trübt sein Auge. Und schon fällt er durch die Prüfung, was aber seinem Knuddel-Dasein zuhause nicht hinderlich sein dürfte. Zu jeder Rasse weiß Vereinsvorsitzender Gerhard Hukle die wichtigsten Merkmale zu benennen und auch er hat seine Lieblinge: »Die größten und imposantesten sind natürlich die Deutschen Riesen, wildgrau, mit bis zu neun Kilogramm Le-

bendgewicht und gar über 80 Zentimetern Länge«. Natürlich sind die Lieblinge der Kinder die kleinen Rassen wie die Sachsengold, Luxkaninchen oder die Kleinsilber in schwarz, gelb oder hell. Und an den Farbenzwergen, den Zwergwidern mit ihren typischen hängenden Löffeln, den Hermelin Blauaugen oder Rotaugen kommen sie sowieso nicht vorbei. »Aus meinem Zauberzylinder kraxelt dann oft die Inga. Sie ist ein Hermelin Blauauge und vier Jahre alt. Sieben Kaninchen unterstützen mich beim Zaubern«, weiß Armin Uhland aus Orsingen-Nenzingen alias Zauberer Claude Roman aus der Magischen Welt zu erzählen. Im Programm gab es noch mehr - etwa eine Kutschfahrt.

Hier bin ich Kind...

... hier darf ich's sein: Einweihung von Hort und Krippe

Stockach (wh). Ein Herz für Kinder bewies die Stadt Stockach mit dem Festakt zur Einweihung des Schülerhorts im Stegwiesen 1 und der Kinderkrippe in der Nellenbadstraße 4 bis 6. Etwa zwei Millionen Euro haben Neubau und Sanierung gekostet, und 25 städtische Mitarbeitende kümmern sich hier um bis zu 45 Krippen- und 50 Grundschulkinder. Bürgermeister a. D. Franz Ziwey war voll des Lobs: »Mir verschlägt es schier die Sprache. Ich bin begeistert und möchte meine Verwunderung über und meine Bewunderung für diese neue tolle Einrichtung für unsere Kinder ausdrücken«. Dem konnte Bürgermeister Rainer Stolz nur zustimmen: »Unser neues gesellschaftliches Projekt hier in Stockach ist gelungen, es ist gut geworden und wird bereits extrem gut genutzt, und es ist, kurz gesagt, einfach schön.« Susanne Fricke, Leiterin des Schülerhortes, und ihre Kollegin Dorothee Schnell von der Kinderkrippe wussten in freundlicher Bescheidenheit das wunderbare Geschenk der neuen wohlgestalteten Räumlichkeiten zu würdigen. Stefanie Lippelt, pädagogische Fachkraft für die Stockacher Kindertageseinrichtungen, betonte in ihrem Kurzreferat, wie wichtig die Betreuungs- und die Bezie-



Übergabe des Schülerhortes und der Kinderkrippe (von li.): Dorothee Schnell als Leiterin der Kinderkrippe, Bürgermeister Rainer Stolz, Fachbereichsleiterin Stefanie Lippelt, Susanne Fricke als Leiterin des Schülerhortes und Hauptamtsleiter Hubert Walk. swb-Bild: wh

hungsqualität zwischen Kindern und Mitarbeitern, aber auch zu den Eltern sind: »Die unterschiedlichen Altersstrukturen in der Kinderkrippe und dem Schülerhort bedingen besonders geschulte Fachkräfte mit vielfältigen Lernerfahrungen. Und das können wir den Eltern hier bieten.« Im Erdgeschoss des Schülerhorts im Stegwiesen finden sich links und rechts neben dem Eingangsbereich eine Anzahl besonderer Räume mit den unterschiedlichsten Verwendungszwecken. Links werden

die älteren Kinder von sieben lustigen Wandkindern mit einfachen Spielsachen begrüßt. Im Kreativraum können sich acht Kinder beschäftigen, im Baubereich vier, im Snoezelenraum fünf und im Experimentierraum ebenfalls fünf. Im gegenüberliegenden Bereich rechts gibt es einen Raum mit Büchern und Kuschelecke, ein Entdecker- oder Hauszimmer und ein Spielzimmer. Und wenn das Wetter es zulässt, können sich die Kinder im Innenhof tummeln und sich an den Spielgeräten vergnügen.

Weihnachtsmarkt im Umbruch

Thayngen (swb). Am Samstag, 10. Dezember, wird von 14 bis 21 Uhr zum 22. Weihnachtsmarkt in die Ortsmitte von Thayngen zwischen Kirche und dem Kulturzentrum Sternen eingeladen. Nach über zehn Jahren ist es der letzte Markt, der vom Organisationskomitee unter der Federführung von Marion Fringer durchgeführt wird. Insgesamt ist der Gewerbeverein Reiat Veranstalter dieses Marktes, der sich zum beliebten Treffpunkt mit viel regionalem und lokalen Kunsthandwerk entwickelt hat. Rund 40 Stände sind auf dem Markt zu finden. Das »Samichlaus« mit seinem Begleiter »Schmutzli« wird für die Kinder auf dem Markt unterwegs sein. In der Kirche gibt es ein Kinderprogramm, und in der reformierten Kirche findet von 11 bis 20 Uhr eine »Märchenhafte Weihnachtsausstellung« mit Arbeiten der Metallkünstlerin Marion Eberhardt statt.

Feier für Senioren

Stockach (swb). Die Stadt Stockach möchte ihren reiferen Mitbürgern zur Weihnachtszeit ein unterhaltsames Geschenk machen. Am Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr wird zur Seniorenfeier in die Jahnhalle in Stockach eingeladen.

Besinnliches bei Sternenhimmel

Stockach (swb). Ein vorweihnachtliches Vergnügen für die ganze Familie. Die Kolpingsfamilie Stockach lädt am Sonntag, 18. Dezember, ab 17 Uhr zur Christbaumsuche mit Wanderung im Kerzenschein und Text- und Musikbegleitung ein. Treffpunkt ist am Parkplatz beim Freibad im Osterholz, die Route ist auch für Kinderwagen und Großeltern geeignet, und anschließend steht ein gemütliches Beisammensein unterm Sternenhimmel an. Ansprechpartner: Uwe Bender unter 0171/7 09 03 18.

Schule wird präsentiert

Mühlingen (swb). Die Weiherbachschule in Mühlingen-Zoznegg lädt am Freitag, 9. Dezember, um 19 Uhr zu einem Infoabend für Eltern ein. Zum Schuljahr 2017/18 werden Anmeldungen für die Klassen 5, 6 und 7 angenommen. Unterrichtet wird an der in privater Trägerschaft geführten Schule in drei Niveaustufen, in Werkreal-, Realschule und Gymnasium, Französisch ist als zweite Fremdsprache ab Klasse sechs möglich. Am Samstag, 10. Dezember, bietet die Schule von 10 bis 15 Uhr einen Infotag für interessierte Eltern gemeinsam mit ihren Kindern an.